Auftraggeber: UFB Calw		Revier:	Rücker:	Waldbesitzer:	Staat	Auftrag Nr.
		Revier Nr.:	Arbeitsgruppe:	Wbs. Nr.:	1	Maßnah.Nr.:
Vorarbeiter:		Masse gesch.	Fm	Distrikt:		Aufnahme Nr.:
				Abt.:		FWJ.:
Anlagen: <small>(bei Bedarf "x" löschen)</small>		Sortierhinweise X	Kartenskizze X	Rettungsplan X	Anforderungen Rücken X	Handlungsempfehlung schlepperunterstützte HE X

Arbeitsvorhaben

<u>Arbeitsaufgabe:</u>	Pflegliches Rücken im WET xy in großteils Naturverjünger Fläche
<u>Ziel</u>	Verbleibenden Bestand und Verjüngung möglichst nicht/wenig beschädigen. Z-Bäume dürfen nicht beschädigt sein.
<u>Zeitbedarf:</u>	Rücken: ab KW <input type="text"/> bis KW <input type="text"/>
<u>Ausgangssituation:</u>	
> Bestand	
> Besonderheiten	Teilintegriert mit der Holzernte, Seilwindenunterstützung bei einzelnen Fällungen
> Risiken/ Restriktionen.	
<u>Naturschutz und</u>	☒ Biotop nach Waldbiotopkartierung
<u>Denkmale:</u>	☒ Buchenwald-Lebensraumtyp 9110/9130
> Vorhandene	☒ Waldschutzgebiete, Waldrefugien
<u>Schutzkategorien:</u>	☒ Bekannte Vorkommen geschützter Arten, Fortpflanzungs- und Ruhestätten
	☒ Habitatbäume und Habitatbaumgruppen nach AuT
	☒ Bekannte Boden- und/oder Kulturdenkmale
	☒
	➔ ☒ Auf bestehende Restriktionen wurde hingewiesen
	☒ Keine
<u>Wasserschutzgebiete:</u>	Zone: <input type="text"/>
<u>Forsttechnische</u>	☒ Jede Rückegasse ist für sich forsttechnisch befahrbar.
<u>Befahrbarkeit der</u>	☒ Eine maximale Fahrspurtiefe von 40 cm ist eingehalten.
<u>Rückegassen</u>	☒ Tiefere Fahrspuren sind nicht oder auf maximal 10% der Einzeltrassenlänge vorhanden.
Rückegassen mit Mängeln sind in der Kartenskizze gekennzeichnet und dokumentiert!	
Bei Gefährdung des Grenzwertes (verbreitet instabile Fahrspur z.B. Vertiefung bei jeder Überfahrt +- 10 cm und / oder Traktionsverlust ist die Arbeit konsequent zu unterbrechen und Kontakt mit dem/ der Revierleiter- bzw. Einsatzleiter/in zur Abklärung des weiteren Vorgehens aufzunehmen!	
<u>Durchführungshinweise</u>	
<u>zum</u>	
<u>Arbeitsvorhaben</u>	
> Arbeitsverfahren	
> Arbeitsorganisation	
> Arbeitsmittel	
> Arbeitstechnik	
> Arbeitsqualität	
> Schlagordnung	
> Holzbringung	
> Lagerplätze	
> Holzaufnahme	
> Verkehrssicherung	Sperrung der Waldwege ist auch währende des Rückens erforderlich. Wege: Kontrolle der Sperrungen ist Aufgabe des Rückeunternehmers (Delegation)
<u>und</u>	
<u>besondere</u>	
<u>Anforderungen an</u>	
<u>die Arbeitsqualität</u>	
<u>Funkgerät / KUNO</u>	Funkgerät mit der Frequenz 148,33 MHz ist bei Schlepperunterstützung betriebsbereit mitzuführen. Die Forstwirte müssen KUNO auf Kanal 1-10 einstellen.

Wichtige Telefonnummern

Notruf 112		Treffpunkt mit Rettungswagen:	Empfangsmöglichkeit Mobiltelefon:
UFB / FB	Revierleiter/in	Vorarbeiter/in	Rückeunternehmer/in
Calw/			
07051			